



**FREIBURGER
VERANSTALTUNGEN
RUND UM DAS
LINKSUNTEN-
VERFAHREN**

Freiburger Veranstaltungen rund um das Linksunternverfahren



Vor 2 Jahre hat das Innenministerium Linksunten verboten, seit 2 Jahren vermissen wird die openposting Plattform schmerzhaft. Am 29. Januar 2020 entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig über die Zensur des linken Medienportals linksunten.indymedia.org. Das Verbot von linksunten.indymedia.org und der Angriff auf linke Strukturen führten im Sommer 2017 zu Razzien in Freiburg und setzen Teile der linksradikalen Szene einer massiver Kriminalisierung aus.

Aus diesem düsteren Anlass haben unterschiedliche Zusammenschlüsse zu bundesweiten Aktionen aufgerufen und in Leipzig findet am 25. Januar eine bundesweite Demonstration statt. Nach dem Prozesstag wird es am 1. Februar eine Protest-Versammlung in Freiburg geben. Um für die unterschiedlichen Protestaktionen zu mobilisieren, organisieren wir in Freiburg eine Veranstaltungsreihe im Januar.

Spendenaufruf

Die Verfahren um das Verbot von linksunten.indymedia.org kosteten auch zwei Jahre später noch viel Geld. Das damalige Verbot war ein Angriff auf die gesamte Linke - zeigt euch solidarisch!

Spendenkonto:
Empfänger: Rote Hilfe OG Stuttgart
IBAN: DE66 4306 0967 4007 2383 13
BIC: GENODEM1GLS
Stichwort: linksunten

Fragen

Bei Fragen schreibt uns einfach eine Mail an:
freiburgsoligruppe@immerda.ch

Zu den Protesten gibt es Infos unter:
linksunten.soligruppe.org
tagi.blackblogs.org



Unabhängige Medien verteidigen! Wir sind alle Linksunten Indymedia!

AUFRUF ZUR PROTEST-VERSAMMLUNG 01. FEBRUAR 16 UHR BERTOLDSBRUNNEN FREIBURG

Am 29. Januar 2020 entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig über die Zensur des linken Medienportals linksunten.indymedia.org, welche im Sommer 2017 zu Razzien in Freiburg geführt hat und teile der linksradikalen Szene massiver Kriminalisierung aussetzt. Wir wissen nicht, ob bereits Ende Januar mit einem Urteilsspruch zu rechnen ist, gedenken aber lautstark unsere Solidarität mit den Betroffenen der Verfahren und werden unseren Unmut über das Verbot in die Öffentlichkeit tragen.

Mit Linksunten wurde infolge der Ausschreitungen beim G20-Gipfel eine äußerst relevante oppositionelle, open-posting Plattform verboten, weil die Gefahr aus Sicht der Regierenden nach wie vor bei den linken Revolutionären und nicht bei den Rechtsradikalen gesehen wird. Während Letztere sich teilweise mit Hilfe des deutschen Staates organisieren, hetzen und morden, hat sich der Trend zur Verfolgung linker Aktivitäten auf allen Ebenen mit mehr Überwachung und verschärften Gesetzeslagen gesteigert.

Auch die verhaltene Reaktion auf die Zensur von Linksunten öffnete Tür und Tor für die anhaltende Hetze gegen Links: ungesehene Öffentlichkeitsfahndungen nach G20, Razzien, Untersuchungshaft, harte Verurteilungen und die Androhung weiterer Schließung linker Zentren und neuer Verbote, etwa der Roten Hilfe oder des Portals de.indymedia.org wurden eingeleitet oder gefordert.

Ein juristischer Taschenspielertrick wurde zum Verbot von Linksunten genutzt und ein opportunistischer wie auch hoch symbolischer

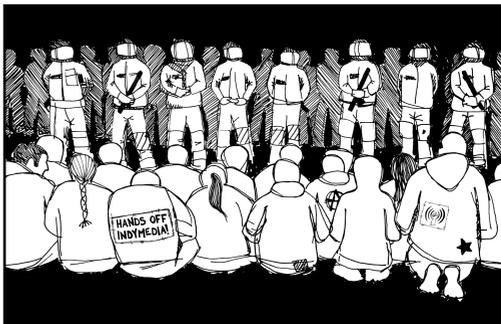
Angriff auf die Autonomen im Vorfeld der anstehenden Bundestagswahl eingeläutet. Inwieweit das Leipziger Verfahren zugunsten der sogenannten Freiheitsrechte ausfällt ist für uns ebenfalls nur bedingt relevant, denn wer glaubt schon an die deutschen Juristen – und welche Freiheiten wurden nicht von links Unten erkämpft?

Nichtsdestotrotz nehmen wir das Verfahren zum Anlass die Indymedia-Zensur und die anhaltenden Angriffe auf unsere Strukturen zu thematisieren. Wir müssen die drohende Fortsetzung der Kriminalisierung unserer Räume zurückweisen und Solidarität mit denen bekunden, die den Kampf noch nicht aufgegeben haben. Wir wollen auf die Straße gehen um zu zeigen: Wir sind und bleiben ein Wespennest und werden auch morgen dort zu stechen wo es weh tut – bei den Reichen und Konservativen, bei den Rechtsradikalen und bei den Repressionsorganen.

Wir lassen uns nicht einschüchtern und rufen zur Versammlung am Samstag nach dem Leipziger Verfahren auf. Los geht's um 16 Uhr am Berti – kommt alle, kommt stinksauer!

LINKE POLITIK VERTEIDIGEN HEIßT WEITER MACHEN!

GEGEN RECHTSRUCK, ZENSUR UND REPRESSION!



Wenn jemand festgenommen wurde sollte sie/er sich beim EA melden. Wenn du Zeuge/Zeugin einer Festnahme wirst, versuche den Namen der/des Festgenommenen zu erfahren. Melde die Festnahme dem Ermittlungsausschuss Freiburg; 0761 – 409 72 51

DIENSTAG 31.12.2019

18:00 JVA "SYLVESTER ZUM KNAST"

Eine Welt der Grenzen, Autoritäten, Ausbeutung und Diskriminierungen umgibt uns. Gefängnisse sind eines ihrer festen Bestandteile. Wir stellen uns dieser Welt täglich in den Weg und versuchen neue Räume, Orte und Augenblicke der Solidarität und der Autonomie zu erschaffen. Innerhalb der Knastmauer ist der Kampf um Freiräume um ein vielfaches schwerer als außerhalb und der Alltag eine Art überspitzte Darstellung der Unterdrückungsverhältnisse im Freien. Dort werden Arme, Widerständige, Unerwünschte aller Art weg gesperrt, versteckt und ausgebeutet. Aber nicht ohne Gegenwehr und nicht ohne unsere Unterstützung. Die Kämpfe für eine herrschaftsfreie, solidarische Welt darf sich vom Stacheldraht nicht aufhalten lassen!

Deswegen werden wir am 31. Dezember da sein. Voller Vorfreude hören wir innerlich schon Feuerwerke gen Himmel steigen und denken voller Sehnsucht an diesen kurzen Zeitraum, wo die Solidarität höher steigt und heller scheint als die hohen Mauern zwischen uns. Wir werden leider nur einen kleinen Teil dieses Abends denjenigen zurückgeben können, die nicht das Privileg haben das neue Jahr in der Freiheit zu beginnen. Trotzdem werden wir uns wie jedes Jahr vor den Mauern der JVA Freiburg treffen, um den Himmel zum Glühen und die Verhältnisse zum Tanzen zu bringen. Weil vorwärts und nicht vergessen, worin unsere Stärke besteht: DIE SOLIDARITÄT!

Schließ dich uns an und bringe solidarischen Botschaften für die Gefangenen mit!

SONNTAG 12.01.2020

12:00 KTS "VERSCHLÜSSELUNGS-WORKSHOP"

Am Beispiel der beschlagnahmten Computer im Linksuntenverfahren zeigt sich, wie wichtig es ist, seine Festplatten und Speichermedien zu verschlüsseln, damit im Falle einer Razzia die Bullen es so schwer wie möglich haben, an deine Daten zu kommen. Aber nicht nur Festplatten sollten verschlüsselt werden, auch bei deinen Mails ist es sinnvoll verschlüsselt zu schreiben, wenn du nicht willst, dass dir unbekannte Personen mitlesen. In gemütlicher Sonntagsatmosphäre wollen wir dir dabei helfen deine sensiblen Daten zu schützen und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Bring einfach deinen Laptop und ein bisschen Zeit mit.

DIENSTAG 14.01.2020

19:00 KTS "MOBIVORTRAG UND DEMO 1X1"

Am 25. Januar findet eine überregionale Demo gegen die Zensur Linker Medien statt. Damit alle gut vorbereitet zur Demo fahren können, bietet euch der Ermittlungsausschuss Freiburg ein "Demo 1 mal 1" Workshop an. Nach einem kurzen Input zur Demo und der sächsischen Rechtslage, dürft ihr euch in Bezugsgruppen zurückziehen und ein paar Aufgaben lösen: Anna und Arthur gehen auf eine Aktion und geraten dabei in unterschiedlichen Szenarien mit Ordnungshüterinnen in Konflikt, was sollten sie besser tun oder lassen? Wenn alle Aufgaben gelöst sind, werden wir eure Ergebnisse zusammen durchgehen und diskutieren. Anschließend öffnen wir den Raum für Fragen.

MITTWOCH 15.01.2020

20:00 KTS "KÜFA & DOKU ÜBER INDYMEDIA"

Um 20h gibt es lecker Essen auf Spendenbasis und ab 21h wollen wir dann Doku schauen.

2001 kommt es in Argentinien zu massiven Aufständen. Die Regierung wird gestürzt. In unzähligen Versammlungen, Aktionen und sozialen Gruppierungen diskutieren die Leute, wie sie ihre Geschichte selbst in die Hand nehmen. Einer dieser politischen Akteure ist das Indymedia Kollektiv. Mitten im Sturm des politischen Umbruchs und aus dem Bedürfnis heraus, die Geschehnisse selber von der Basis aus zu dokumentieren und eine Alternative zu den kommerziellen Massenmedien aufzubauen, finden sich mehrere MedienmacherInnen im Indymedia Kollektiv zusammen.

Indymedia existiert nicht nur in Argentinien, sondern an vielen anderen Orten der Welt in denen gegen Neoliberalismus gekämpft wird. Es ist ein globales Netzwerk, dass Ende der 90er Jahre entstanden ist und heute über 100 Kollektive und Portale weltweit betreibt. Mit ihren alltäglichen Erfahrungen, stellen die Indymedia AktivistInnen die Frage nach der Kommunikation im Kampf um eine Gesellschaft ohne Unterdrückung.

Der Film macht mehrere Sprünge zu Widerstandsmomenten auf dem G8- Gegengipfel in Genua, den Protesten gegen die Republican Convention in New York oder einer Landbesetzung in Brasilien.

Wer Gegenwart kontrolliert, kontrolliert Zukunft.

DONNERSTAG 16.01.2020

20:00 KTS "PODIUMSDISKUSSION:

WIR SIND ALLE LINKSUNTEN! "

Heute stehen uns MedienaktivistInnen und die Rechtsanwältin Angela Furmaniak Rede und Antwort.

Angela Furmaniak vertritt die Betroffenen im linksunten-Verfahren, welches am 29.01.2020 im Leipzig vorm Bundesverwaltungsgericht verhandelt wird. Sie versucht uns das Rechtsgeplänkel in einfachen Worten zu erklären.

Die MedienaktivistInnen sind schon seit vielen Jahren in linksradikalen Zusammenhängen unterwegs und gewähren uns einen Einblick in ihre Arbeit. Welche Hürden gibt es? Was muss Mensch beachten? Und immer diese Angst vor Repression...

Der Abend wird von EA Freiburg moderiert. Im ersten Teril werden vom EA Freiburg Fragen an das Podium gestellt. Danach stellt das Podium sich euren Fragen.

FREITAG 17. 01.2020

19:00 KTS "VORTRAG: HAUSDURCHSUCHUNG BEI DEN ZWIEBELFREUNDEN"

Die ZwiebelFreunde sind ein gemeinnütziger Verein und unterstützen anonyme, unbeobachtbare Kommunikation. Unter anderem führt der Verein ein Spendenkonto für die Initiative Riseup. Im Jahr 2018 nutzte jemand eine E-Mail-Adresse von Riseup, um zu Protesten gegen den AfD-Bundestag aufzurufen. Im Laufe der Ermittlungen führte die Polizei eine Hausdurchsuchung bei allen Vorstände, dem Vereinssitz und bei anderen Personen durch und beschlagnahmte deren Computer, Telefone etc.

Im Vortrag erzählt euch qbi von seinen Erlebnissen und gibt euch ein paar Tips, was vor, bei und nach einer Hausdurchsuchung zu beachten ist.

SONNTAG 19.01.2020

14:00 KTS "LINKSUNTEN BASTELN!"

Linksunten war ein tolles Medium, welches linksradikale Inhalte auch weit über die Szene hinaus getragen hat. Recherchen, Outings, Bekenner*innenschreiben und Diskussionen bekamen eine Plattform, die wegzensiert wurde. Weil wir das blöd finden möchten wir uns mit euch zusammensetzen und auf klassische Art und Weise, mit Schere und Leimstift, etwas herum basteln, was dann am Ende nicht in irgendwelchen Clouds rum schlummern muss, sondern offline verbreitet werden kann.

Don't hate the media - be the media!

SONNTAG 19.02.2020

18:00 KTS "VORTRAG: DAS MUTU-NETZWERK"

Das Mutu-Netzwerk hat ein neues Modell für linksradikale Medien entwickelt, dessen Kern 15 Webseiten sind und das sich gegen das Monopol der Verbreitung linker Nachrichten durch Social Media-Plattformen richtet. Die Webseiten sind in die verschiedenen Communities eingebettet und berichten von lokalen Kämpfen.

Einige dieser Webseiten-Kollektive bestehen seit langer Zeit und sind sehr gut etabliert, wie RebellYon.info und Paris Luttes. Andere Kollektive sind neuer und alle in den letzten ein oder zwei Jahren entstanden. Alle Seiten sind stark in lokalen sozialen Bewegungen verankert und verfügen über signifikante lokale LeserInnenschaften. Viele der Mutu-Webseiten werden regelmässig als Quelle durch lokale Zeitungen herangezogen.

Die Verbindung von Open Publishing mit einem transparenten redaktionellen Prozess half Mutu, die Probleme von Indymedia – Überflutung der Seiten mit Unsinn und antisemitischen Verschwörungstheorien – zu überwinden.

Medienaktivist*innen stellen das MUTU-Netzwerk vor und erzählen von ihren Erfahrungen beim Aufbau autonomer Medien-tools in diesem Rahmen.

Sol(i)darität

DIENSTAG 21.01.2020

19:00 RDL (ADLERSTR.12)

"LINKE WELLEN IN STÜRMISCHEN ZEITEN"

Das älteste Freie Radio in Deutschland, Radio Dreyeckland(RDL) stellt sich vor.

Was heisst es ein Freies Radio zu sein? Welche Erfahrung machen unsere Redakteure, als parteiergreifende Journalisten bei ihrer Arbeit? Wie wehrt man sich gegen Rechte Angriffe? Was bedeutet der Wegfall von linksunten.indymedia für uns? Welche Erwartungen habt ihr an ein Freies Radio?

Diese und weitere Fragen wollen wir, nach einer kurzen Studioführung und Kurzvorstellung, versuchen mit euch zu beantworten.

Hört, macht, unterstützt RDL!



MITTWOCH 22.01.2020

18:00 KTS "TRANSPI MALEN & LETZTE UPDATES FÜR DIE DEMO IN LEIPZIG"

Bevor es am Samstag in Leipzig auf die Straße geht wollen wir nochmal mit vielen Leuten fleißig Transpis malen und danach die letzten Updates streuen, damit alle gut vorbereitet anreisen können.

Im Anschluss gibt es in der KTS noch Punker*innenkneipe, wo der Tag in geselliger Atmosphäre ausklingen kann.

FREITAG 24. 01.2020

8:30 GLEIS 2 "ZUG-RALLYE ZUR DEMO"

Mit dem Auto braucht es sechseinhalb Stunden für die 650km nach Leipzig. Der Zug braucht mit knapp elf Stunden wesentlich länger, aber dafür hat man auch hin und wieder ein bisschen Pause und wir können alle zusammen, auch Kurzentschlossene, mit dem Quer-durchs-Land-Ticket fahren.

Auf viel Spaß und Chaos im Zug, beim umsteigen und überhaupt.

SAMSTAG 25.01.2020

17:00 SIMONSPLATZ LEIPZIG "SOLIDEMO"

Einige Zeit ist es nun her und lange ist es ruhig geblieben, seit im August 2017 eine der bedeutendsten Internetplattformen der radikalen Linken vom Innenministerium unter fadenscheinigen Begründungen verboten und daraufhin von den Betreiber*innen vom Netz genommen wurde.

Seit 2009 begleitete uns linksunten.indymedia.org in unseren täglichen Kämpfen und stellte uns dafür ein geeignetes Medium zur Verfügung. Auf keiner anderen Plattform mit dieser Reichweite im deutschsprachigen Raum war es möglich, sich anonym und sicher auszutauschen, zu berichten und aufzuklären. Keine andere Plattform schaffte es, derart viele Spekren und Bewegungen zu vereinen, die sich aktiv daran beteiligten, linksradikale Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Das Verfahren um linksunten geschieht in einer Zeit, in der wieder Geflüchtetenunterkünfte in Brand gesteckt werden, Rassismus und Faschismus längst wieder salonfähig sind und die AfD in allen Parlamenten Einzug gehalten hat. Das ist ein Schlag ins Gesicht für alle Menschen, die linksunten.indymedia.org nutzten, um dem aufkommenden und vollzogenen Rechtsruck etwas entgegenzusetzen.

Wir wollen und können nicht hinnehmen, dass all das unbeantwortet bleibt. Deshalb rufen wir alle Genoss*innen und Gefährt*innen dazu auf, sich an unserer Kampagne zum Tag (((i))), dem Samstag vor den Prozessen am Bundesverwaltungsgericht Leipzig, zu beteiligen. Dafür werden wir eine bundesweite Demonstration in Leipzig organisieren, um unsere Solidarität mit linksunten.indymedia.org auszudrücken und uns gegen das Verbot zur Wehr zu setzen.

Am Samstag vor den Prozessen, treffen wir uns um 17:00 Uhr zum Tag (((i))) auf dem Simsonplatz vorm Bundesverwaltungsgericht.

26.01.2020

21:00 102,3 MHZ "AUSBRUCH: DIE ANTIREPRESSIONSWELLE"

Nachrichten und Themenbeiträge zu Repression und Aktivismus.

Jeden 4. Sonntag auf RDL 102,3 Mhz, Wiederholung am darauf folgenden Montag um 11 Uhr.

MITTWOCH 29.01.2020

**10:00 BUNDESVERWALTUNGSGERICHT LEIPZIG
"VERHANDLUNG ÜBER LINKSUNTENVERBOT"**

Ursprünglich waren mal drei Termine für Januar 2019 angesetzt, jetzt gibt es nur noch einen Termin. Die Verhandlung über das Vereinsverbot ist auf den 29.01.2020 datiert, Ersatztermin ist der 30.01.2020.

Es handelt sich um eine mündliche Verhandlung, bei welcher im und vorm Gericht support erwünscht ist. Außerdem kann es zu Kontrollen kommen und es ist damit zu rechnen, dass Leute aus inneren Behörden im Publikum sitzen.

Seid solidarisch!

SAMSTAG 01.02.2020

**16:00 BERTOLDSBRUNNEN "PROTEST-
VERSAMMLUNG: LINKE MEDIEN VERTEIDIGEN"**

Wir lassen uns nicht einschüchtern und rufen am Samstag nach dem Leipziger Verfahren am 01.02.2020 auch zu einer Versammlung im beschaulichen Freiburg auf.

Los geht's um 16 Uhr am Berti – kommt alle, kommt stinksauer!

Linke Politik verteidigen heißt weiter machen!
Gegen Rechtsruck, Zensur und Repression!

EA Nummer für Freiburg: 0761 – 409 72 51



DON'T HATE THE MEDIA - BECOME THE MEDIA



freiburgsoligruppe@immerda.ch